



LEBENDIG. OFFEN. LEBENSWERT.

# Energie- u. Klimaschutzbericht 2021 der Stadt Reinheim

Stand: Februar 2022



Jan Riedel (Fotografie)

# Inhalt

|   |          |
|---|----------|
| Vorwort Bürgermeister Manuel Feick                      | Seite 3  |
| 01. Aktion „Radfahren neu entdecken“                    | Seite 4  |
| 02. Wettbewerb Stadtradeln                              | Seite 5  |
| 03. Wildbienenhotels und Blühflächen                    | Seite 6  |
| 04. „Ladesäulen für Südhessen 2.0“                      | Seite 8  |
| 05. Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzepts | Seite 9  |
| 06. Arbeitskreis Energie                                | Seite 9  |
| 07. Wohin mit alten Handys und wohin mit dem Müll?      | Seite 10 |
| 08. Energetische Sanierungen                            | Seite 12 |
| 09. Baumpatenschaften                                   | Seite 15 |
| 10. Hochwasserschutz im Stadtgebiet                     | Seite 16 |
| 11. Solarbeleuchtung und Arbeitsgruppe Solarenergie     | Seite 19 |
| 12. Wochenmarkt, Klimaschutzbuch und Co                 | Seite 21 |
| 13. Ansprechpartner und Quellennachweise                | Seite 23 |

## Vorwort des Bürgermeisters

Energie und Klimaschutz – zwei Eckpfeiler, die unser tägliches Handeln prägen und zu denen wir, mit dem nun vorliegenden Klimaschutzbericht einen Überblick über die wichtigsten städtischen Aktivitäten im Jahr 2021 geben möchten.

Welche Tätigkeiten wurden und werden in diesen beiden großen Bereichen vorangetrieben?

Was ist im Bereich des Klimaschutzes geplant?

Antworten auf diese und weitere Fragen gibt Ihnen der nun bereits zum dritten Mal erstellte Energie- und Klimaschutzbericht der Stadt Reinheim!

Das im Haushalt 2021 angesetzte Investitionsvolumen im Bereich Energie- und Klimaschutz war höher als je zuvor und wurde im Haushaltsplan für das Jahr 2022 nochmals erhöht.

Auch, wenn der Energie- und Klimaschutz eine klare Querschnittsaufgabe für alle Beteiligten in allen Fachabteilungen ist, sind wir froh, dass aufgrund einer Stellenneubesetzung im Bauamt die fachliche Qualifikation in diesem Bereich nochmals erweitert werden konnte.

Ob energetische Gebäudesanierungen, weitere Investitionen zum Ausbau der Solarbeleuchtung oder die Umstellung auf LED-Beleuchtung in den Sporthallen sowie die Errichtung von Elektro-Ladesäulen oder weitere Begrünungsmaßnahmen – Energie- und Klimaschutz zieht sich über viele Bereiche.

Und auch die Einführung eines Gebäudeenergiemanagements basierend auf der Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzepts ist ein wichtiger Baustein in der Entwicklung und wird uns weitere zukunftsweisende Schritte liefern.

Zur digitalen Darstellung der vielfältigen Tätigkeitsfelder wurde ein Vertrag mit dem Förderverein regionale Entwicklung e. V. abgeschlossen. Im Rahmen eines Förderprojektes übernehmen Studierende und Auszubildende aus den Bereichen Büromanagement, Mediengestaltung und Programmierung die Erstellung einer Internetseite zum Thema Energie- und Klimaschutz für unsere Stadt und sammeln dabei praktische Berufserfahrung an einem realen Webseitenprojekt.

Die Stadt Reinheim wird auch weiterhin Aktivitäten ausweiten, die dem Klimawandel entgegenwirken.

Genauso wichtig ist auch zu erkennen, dass Klimaschutz eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist. Daher werden wir, wenn es die Pandemie zulässt, auch die Bürgerbeteiligung hierbei wieder erweitern.



Manuel Feick  
Bürgermeister

## 01. Aktion „Radfahren neu entdecken“

„Radfahren neu entdecken“ – eine Aktion der Stadt Reinheim mit Unterstützung des Landes Hessen und der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) – wurde in der Zeit vom 27.09.2021 bis 06.12.2021 angeboten. Reinheimer Bürgerinnen und Bürger hatten in diesem Zeitraum die Möglichkeit, sich zwei Wochen lang gratis von den Vorteilen einer Pedelec-, Lastenrad- oder E-Bike-Nutzung zu überzeugen.

Nach Übergabe der Fahrräder und einer technischen Einführung drehten die Teilnehmenden einige Runden auf dem Bauhof und starteten dann in ihre persönliche zweiwöchige Entdeckungstour, während der sie ausgiebig und je nach Lebenssituation sowie individuellem Mobilitätsbedürfnis das Radfahren mit elektrischer Unterstützung neu entdecken konnten.

„Elektrisch unterstützte Fahrräder sind aus einer zukunftsfähigen Mobilität nicht wegzudenken – sie sind moderne Alltagsgefährten und für jeden Einsatzzweck und für jede Altersgruppe gleichermaßen geeignet. Die Teilnahme an der Aktion „Radfahren neu entdecken“ setzt einen wichtigen Schritt in Richtung einer nachhaltigen Stärkung des Radverkehrs“ so Bürgermeister Manuel Feick als die ersten E-Bikes an die Interessierten ausgegeben wurden.

Das Angebot wurde von vielen Reinheimerinnen und Reinheimern genutzt – die Termine waren im Handumdrehen vergeben.



Proberunden auf dem Bauhof



Übergabe der ersten E-Bikes im Beisein des Bürgermeisters

### NAHMOBILITÄT IN HESSEN – EINFACH MACHEN!

*Radfahren neu entdecken*  
ist eine Aktion im Rahmen  
der Nahmobilitätsstrategie  
für Hessen.  
Weitere Informationen auf  
[www.nahmobil-hessen.de](http://www.nahmobil-hessen.de)





## 02. Wettbewerb Stadtradeln

Bereits zum 4. Mal nahm die Stadt Reinheim im Jahr 2021 an der Kampagne Stadtradeln teil und wird auch im Jahr 2022 wieder zu den teilnehmenden Kommunen zählen.

Ziel dieser Kampagne ist es seit einigen Jahren, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und ein Zeichen für vermehrte Radförderung in den Kommunen zu setzen. Als Wettbewerb konzipiert, soll das Thema Radfahren mit Spaß und Begeisterung vorangebracht werden.

Es geht hierbei darum, an 21 zusammenhängenden Tagen, im letzten Jahr war es im Zeitraum vom 06.09.2021 bis 26.09.2021, möglichst viele Fahrradkilometer, beruflich oder privat zu sammeln. Dabei besteht die Möglichkeit, als Einzelfahrer\*in zu starten oder sich einem Team anzuschließen.

Die ersten drei Plätze gingen bei der letzten Stadtradeln-Ausgabe an die KSG-Radler, den RSC Reinheim und an die SPD Reinheim.

Folgend eine kurze Zusammenstellung des Umweltamtes über die Ergebnisse der letzten Jahre:

| Jahr | Teams | Aktive | Gesamtkilometer | CO <sup>2</sup> -Vermeidung (t.) |
|------|-------|--------|-----------------|----------------------------------|
| 2018 | 6     | 40     | 13.591          | 2                                |
| 2019 | 9     | 66     | 21.719          | 3                                |
| 2020 | 12    | 99     | 32.814          | 5                                |
| 2021 | 10    | 86     | 30.341          | 4                                |



### 03. Wildbienenhotels und Blühflächen

Mehrere Wildbienenhotels wurden im vergangenen Jahr im gesamten Stadtgebiet aufgestellt, von denen vier Stück durch das ENTEGA NATURpur INSTITUT großzügig bezuschusst wurden – herzlichen Dank dafür.

Die Standorte wurden durch das städtische Umweltamt in Zusammenarbeit mit Doris Fasterling und Fritz Fornoff von Nabu und Arbeitskreis Naturschutzscheune festgelegt. Für die sehr gute Zusammenarbeit möchten wir uns herzlich bedanken.

In der Kernstadt ist das Wildbienenhotel in Richtung Windlücke zu finden, in Ueberau hat Dieter Göbel vom Jagd und Natur Süd Hessen e.V. ein Grundstück zur Verfügung gestellt, in Spachbrücken steht es am Festplatz, in Georgenhausen wurde eins im Freizeitzentrum und eins bei der Feuerwehr aufgebaut und das Zeilharder Hotel steht am Rückhaltebecken. In Georgenhausen bildet das Wildbienenhotel am Feuerwehrhaus gemeinsam mit der durch Landwirte angelegten Blühfläche eine synergetische Einheit für die Natur und gegen den Klimawandel.

Die vier großen Wildbienenhotels aus Lärche haben mit Dachüberstand die Maße (HxBxT); 110 cm x 125 cm x 18 cm und sind mit Vogelschutzgitter ausgestattet.

Weitere zwei Insektenhotels wurden durch den städtischen Bauhof so weit vorbereitet, dass die Ferienspielkinder „die Zimmer für künftige Besucherinnen und Besucher“ selbst gestalten konnten.

„Es ist uns wichtig, dass bereits unsere Kleinsten an das Thema herangeführt werden. Deshalb war es eine tolle Sache, dass die Ferienspielkinder ihre eigenen Wildbienenhotels bauen konnten“, so Bürgermeister Manuel Feick.



Wildbienenhotel unterstützt durch das ENTEGA NATURpur INSTITUT



Fritz Fornoff, Bürgermeister Manuel Feick, Doris Fasterling, Thomas Thierolf (von links)

Es blüht in Reinheim – und dies hat verschiedene Gründe. Zum einen beteiligt sich die Stadt Reinheim am Projekt „Blühendes Südhessen“ des ENTEGA NATURpur INSTITUTES, ein Projekt, mit dem artenreiche Lebensräume geschaffen werden sollen.

Zum anderen haben fast alle Reinheimer Landwirte im gesamten Stadtgebiet auf freiwilliger Basis Blühstreifen und Blühwiesen angelegt – insgesamt ca. 250.000 m<sup>2</sup>. Dabei wurde der Samen aus der Produktion genommen und auf eigene Kosten eingesät.

Die Flächen befinden sich sowohl an Wegen und Straßen als auch auf größeren Flächen, so beispielsweise an der Rollschuhbahn Georgenhausen, den Anglerplätzen, entlang der B38, am Ackerau und der Gersprenz.



Matthias W. Send (ENTEKA NATURpur INSTITUT),  
Bürgermeister Manuel Feick, Thomas Thierolf  
(Stellv. Bauhofleiter) von links



Bürgermeister Manuel Feick mit Landwirt Axel Strauß

Für die Gestaltung des innerörtlichen öffentlichen Grüns wurden auch im Haushalt 2022 zusätzliche Mittel eingestellt, hier wird ein Großteil der Maßnahmen vom Städtischen Bauhof in Eigenregie gestemmt.



Pflanzaktion Roßberggring



Stadtpark Reinheim



Pflanzaktion Westring



## 04. „Ladesäulen für Südhessen 2.0“

Im Rahmen des Kooperationsprogrammes „Ladesäulen für Südhessen 2.0“ möchte die ENTEGA als kommunaler Dienstleister und Partner der Kommunen die flächendeckende Elektromobilität in Südhessen aufbauen.

Mittlerweile gibt es im Reinheimer Stadtgebiet fünf Ladesäulen, die gemeinsam mit der ENTEGA errichtet wurden. Diese befinden sich in der Kernstadt am Rathaus und auf dem Schwimmbadparkplatz, in Spachbrücken auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle, in Georgenhausen auf dem Parkplatz an der Hirschbachhalle sowie in Ueberau am Friedhof.

Alle Ladesäulen sind mit zwei Ladepunkten ausgestattet und können auch gleichzeitig genutzt werden.

Eine E-Carsharing-Station ist am Standort Rathaus eingerichtet. Mit diesem Fahrzeug wird zur Verringerung des motorisierten Individualverkehrs und zur Entlastung von straßenverkehrsbedingten Luftschadstoffen beigetragen.

Eine Anmietung des Fahrzeuges ist für alle Bürgerinnen und Bürger unter [www.entega.moqo.de](http://www.entega.moqo.de) möglich.

Ziel für die kommenden Jahre ist es, die Ladepunkte stetig zu erweitern und so einen Beitrag zur Mobilitätswende zu leisten.



Standort MZH Spachbrücken



Standort Friedhof Ueberau



Standort Schwimmbadparkplatz



Standort Rathaus + E-Carsharing



Standort Hirschbachhalle Georgenhausen



## 05. Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzepts

Der Magistrat der Stadt Reinheim hat in seiner Sitzung vom 22.12.2020 beschlossen, die Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzepts für die Stadt Reinheim an das Büro Infrastruktur Umwelt Professor Böhm und Partner (Standort Darmstadt) zu vergeben.

Als Grundlage dient das Integrierte Klimaschutzkonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen vom 24.04.2017. Hier befindet man sich derzeit bei der Fortschreibung der Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz, der Zusammenstellung und Auswertung der verfügbaren energierelevanten Daten und der Bilanzierung der Daten mit anschließender Potenzialanalyse.

Pandemiebedingt hoffen wir im Jahr 2022 Maßnahmen und Handlungsprogramme gemeinsam diskutieren und präsentieren zu können.

## 06. Arbeitskreis Energie

An dieser Stelle möchten wir an den Arbeitskreis Energie erinnern, der pandemiebedingt ruhte.

Wir möchten nicht nur Parteien, Vereine und Institutionen zum Arbeitskreis Energie- und Klimaschutz einladen, sondern bauen auch auf interessierte Bürgerinnen und Bürger. Wer sich neu einbringen möchte wird gebeten, sich mit Herrn Martin, Tel. 06162/805-202 in Verbindung zu setzen.

Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen, die zum Teil schon seit Jahren aktiv beim Arbeitskreis Energie dabei sind.



## 07. Wohin mit alten Handys und wohin mit dem Müll?

Einige Jahre beteiligte sich die Stadt Reinheim an der Sammelaktion „Ein Handy für den Gorilla“ der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt (ZGF). Die Sammelbox für Handys stand auf dem städtischen Bauhof. Nun wurde die Aktion im November 2021 eingestellt. Dies hindert uns aber nicht daran, alte Handys weiter zu sammeln. Übergeben werden Sie nun mit dem anderen anfallenden Elektroschrott an die AZUR GmbH in Mühlthal.

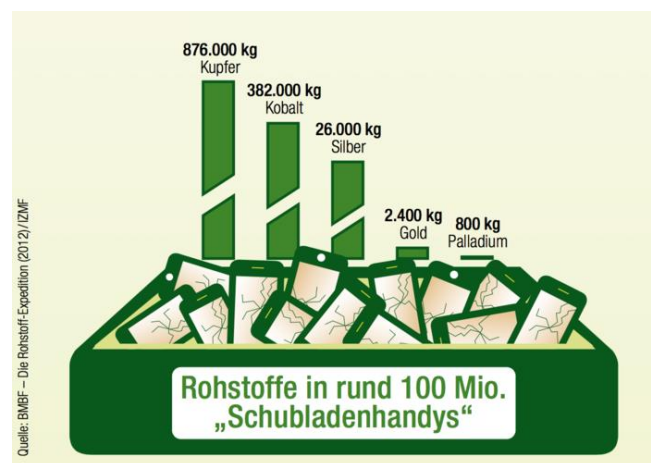
### Was macht es so wichtig, alte Handys zu sammeln und diese weiter zu verwerten?

Dafür gibt es mehrere Komponenten. Eine Erklärung hierzu liefert ein Eintrag auf der Internetseite des Frankfurter Zoo [www.zoo-frankfurt.de](http://www.zoo-frankfurt.de), die Text und Graphik umfasst:

Kein anderes Elektrokleingerät vereint so viele Rohstoffe auf so engem Raum wie das Mobiltelefon und kein anderes Elektrogerät bestimmt mittlerweile so sehr unseren Alltag.

Alleine im Jahr 2018 gab es weltweit 8,2 Milliarden Mobilfunkanschlüsse, dazu wurden über 1,4 Milliarden Smartphones verkauft, Tendenz steigend. Zusätzlich schlummern über 120 Millionen Handys ungenutzt in deutschen Schubladen – wahre Rohstoffspeicher.

- Würde man 100 Millionen Handys recyceln, könnte man die gigantische Menge von ca. 27 Tonnen Silber und 2,6 Tonnen Gold aus dem Prozess gewinnen.
- Nach derzeitigem Stand der Technik ist durch das Recycling von Mobiltelefonen die Metallrückgewinnung von Gold, Silber, Palladium, Platin, Kupfer, Blei und Bismuth möglich. Aus den Geräte-Akkus lassen sich die Stoffe Zinn, Nickel, Indium, Antimon, Arsen und Kobalt gewinnen.
- Die Rückgewinnung von seltenen Mineralen wie Tantal, das aus dem konfliktbehafteten Erz Coltan gewonnen wird, ist durch die nur gering enthaltenen Mengen nicht möglich.“



[www.zoo-frankfurt.de](http://www.zoo-frankfurt.de) / Text + Graphik

Neben Handys wird auf dem Bauhof auch anderer Elektroschrott gesammelt, der ebenfalls an die Firma AZUR GmbH in Mühlthal übergeben wird.

„Die AZUR GmbH ist ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb und übernimmt die Einsammlung und das Recycling von Elektroschrott für den Landkreis Darmstadt-Dieburg. Die Mitarbeitenden sorgen für die fachgerechte und umweltschonende Sortierung und Zerlegung von Elektroaltgeräten bzw. für deren Reparatur und Aufbereitung zur Wiederverwendung, sofern dies möglich ist.“

Informationen zu Entsorgungsmöglichkeiten für beispielsweise Sperrmüll, alte Farben und Lacke, Pflanzenschutzmittel oder auch alte Baumaterialien, um nur einiges zu nennen, sind auf der Rückseite des aktuellen Abfallkalenders aufgelistet. Für Rückfragen steht Ihnen gerne die Abfall- und Wertstoffberatung der Stadt Reinheim unter Telefon 06162/805-201 oder -202 zur Verfügung.

Nach Schließung der Wertstoffannahmestelle „Dunkle Platte“ Ende 2019 schlossen sich die betroffenen Kommunen Reinheim, Ober-Ramstadt, Groß-Bieberau und Fischbachtal dem Wertstoffhof „Korb“ in Roßdorf an.

Hier gibt es eine Vielzahl von Entsorgungsmöglichkeiten, welche unter der Homepage [www.rene-korb.de/wertstoffhof/](http://www.rene-korb.de/wertstoffhof/) eingesehen werden können



## 08. Energetische Sanierungen

### Mehrparteienhaus Grabenstraße 1:

Kurzbeschreibung:

Die Baumaßnahme betrifft die gesamte Gebäudehülle (Fassade (WDVS - Wärmedämmverbundsystem), Fenster, Terrassen- und Außentüren, Flachdach, etc.). Das Gebäude hat vier Vollgeschosse in denen 18 kleine Wohneinheiten (1,5 Zimmer – Wohnungen) vorhanden sind, sowie ein Kellergeschoss.

Im Rahmen der Sanierung wird die bestehende Fassade zurückgebaut. Anschließend wird ein Wärmedämmverbundsystem eingebaut und das Gebäude abschließend neu verklindert. Die Fenster und Außentüren werden gegen zeitgemäße Ausführungen ersetzt.

Das Flachdach hat eine Kiesschüttung auf der Dachabdichtung. Der Dachaufbau wird komplett zurückgebaut und erneuert. Eine geeignete Wärmedämmung wird eingebracht. Abschließend erfolgt die Errichtung einer Photovoltaik- und Solaranlage.

Ziel aller Maßnahmen ist, die Qualitätsstufe eines KfW Effizienzgebäudes 100 zu erreichen.

Technische Daten:

- ca. 900 qm Außenwandwärmedämmung mit Wärmeleitfähigkeit 0,035 (W/mK), Dämmstoffdicke 18 cm, U-Wert 0,186 (W/mK)
- ca. 470 qm Wärmedämmung auf dem Flachdach mit Wärmeleitfähigkeit 0,035 (W/mK), Dämmstoffdicke 12 cm, U-Wert 0,272 (W/mK)
- ca. 400 qm Dämmung der Kellerdecke von unten mit Wärmeleitfähigkeit 0,035 (W/mK), Dämmstoffdicke 10 cm, U-Wert 0,247 (W/mK)
- ca. 460 qm Wärmeschutzfenster, Kunststoff mit U-Wert 0,9 (W/mK)
- ca. 20 qm Solarthermie (Erwärmung Wasser)
- ca. 100 qm Photovoltaik (Stromerzeugung)
- Durchführung eines Luftdichtigkeitstests
- Erneuerung des Warmwasserspeichers (notwendig um die Solarthermie effizient nutzen zu können)
- Hydraulischer Abgleich jedes bestehenden Heizkörpers

### Derzeitiger Stand zur Baumaßnahme Grabenstraße 1:

Momentan wird der Bauantrag inklusive der Nutzungsänderung vom Ingenieurbüro erstellt. Es wurden einige Bauteile mittels Bauteilöffnungen zwecks Feststellung des Aufbaus und der Materialien untersucht. Eine Materialprobe wurde wegen eines Schadstoffverdachts zur Analyse an ein Labor übergeben. Das Ergebnis liegt vor und wird in den weiteren Planungen berücksichtigt.

Die Detailplanung als Grundlage für die spätere Ausschreibung hat begonnen. Der Bauantrag wurde eingereicht.

Der Baubeginn ist für das 2. Quartal 2022 vorgesehen.



Mehrparteienhaus Grabenstraße 1

### **Kindertagesstätte Am Gockert:**

Die Baumaßnahme betrifft die gesamte Gebäudehülle (Fassade (WDVS), Fenster, Terrassen- und Außentüren, Dach, etc.). Die Heizungsanlage wird ebenfalls erneuert. Ziel aller Maßnahmen ist die Qualitätsstufe eines KfW Effizienzgebäudes 100 zu erreichen.

Technische Daten:

- ca. 280 qm Außenwandwärmedämmung
- ca. 590 qm Wärmedämmung auf den Dachflächen
- ca. 170 qm Wärmeschutzfenster, Kunststoff mit U-Wert 0,9 (W/mK)
- ca. 20 qm Solarthermie (Erwärmung Wasser)
- ca. 50 qm Photovoltaik (Stromerzeugung)
- Durchführung eines Luftdichtigkeitstests
- Erneuerung des Warmwasserspeichers (notwendig um die Solarthermie effizient nutzen zu können)
- Hydraulischer Abgleich jedes bestehenden Heizkörpers
- Einbau einer Wärmepumpe und einer kleinen Gasbrennwerttherme mit Pufferspeichern und einer Frischwasserstation

### **Derzeitiger Stand der Baumaßnahme:**

Vor Ort hat das Ingenieurbüro, das mit den Architektenleistungen beauftragt ist, ein Teilaufmaß durchgeführt.

Die Maßnahme befindet sich weiter in der Planungsphase. Details für die Ausführung werden erstellt.

Aufgrund der Erneuerung der Heizanlage werden Planungsleistungen für Fachingenieurleistungen benötigt. Daher wurde für diese Ingenieurleistungen eine separate Ausschreibung durchgeführt und der Auftrag zwischenzeitlich vergeben.



Kindergarten „Am Gockert“



## 09. Baumpatenschaften

Seit vielen Jahren gibt es in Reinheim ein sehr gutes Modell, um Bäume zu pflegen und Obst einer sinnvollen und nachhaltigen Verwertung zuzuführen – die Übernahme von Baumpatenschaften für einen oder mehrere der rund 850 registrierten Hochstamm-Obstbäume auf städtischen Flächen.

Im Rahmen dieser Baumpatenschaften und damit einhergehender Nutzungsvereinbarungen können die Bäume seit Jahren kostenlos abgeerntet werden.

Im Gegenzug verpflichtet sich der Baumpate, den Baum zu pflegen, Totholz zu entfernen und einmal jährlich unterhalb der Baumkrone zu mähen.

In Verbindung mit der Patenschaft ist über einen Haftungsausschluss geregelt, dass die Stadt nicht für Schäden durch Pflege und Ernte haftbar gemacht werden kann.

Die Stadt Reinheim ist dankbar für jede neue Baumpatenschaft, damit möglichst viel Obst den Weg in die heimische Küche findet und regional, klimaschonend genossen wird. Gerne können auch Patenschaften für mehrere Bäume übernommen werden.



„Alte“ Streuobstwiese im Odenwald / [www.echo-online.de](http://www.echo-online.de)

Es ist uns wichtig, durch die Baumpatenschaften die Streuobstwiesen und damit einen Pfeiler zur Sicherung der biologischen Vielfalt zu erhalten. Sie stellen eines der artenreichsten Biotope dar. Bis zu 5.000 Tier- und Pflanzenarten, wie beispielsweise Bienen, Hummeln, Wespen, Käfer und Schmetterlinge haben auf diesen Wiesen ihr zu Hause.

Aufgrund der im Holz befindlichen Höhlen und Unterschlüpfen finden zusätzlich Vögel und Säugetiere ein „Plätzchen“.

## 10. Hochwasserschutz im Stadtgebiet

Es gibt sicher kaum jemanden, dem nicht die tragischen Bilder von Hochwasser, reißenden Fluten, zerstörter Häuser und die Nachrichten von vielen in den Fluten zu Tode gekommenen Menschen im Gedächtnis geblieben sind, nachdem verheerende Regenfälle Teile der Länder Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen getroffen haben.

Es muss aber gar nicht so weit über den Tellerrand geschaut werden, um auf Hochwasserereignisse zu stoßen, wenn auch in einem vergleichsweise zur Flutkatastrophe sehr geringem Rahmen – so beispielsweise wieder Anfang Januar 2022 in unserem Stadtgebiet.

Auch lokale Bereiche von Reinheim werden hin und wieder von Starkregenereignissen, verursacht durch Gersprenz und Wembach, getroffen. Natürlich ist dies glücklicherweise nicht zur vergleichen mit den eingangs genannten Unwettern. Trotzdem ist es wichtig, die Thematik trotz der Vielzahl der folgend aufgelisteten Maßnahmen ständig weiterzuverfolgen, um das Risiko so gut wie möglich zu minimieren.



Hochwasser 2022

Der für die Unterhaltung zuständige Wasserverband Gersprenzgebiet hat in den letzten 60 Jahren 10 Hochwasserereignisse dokumentiert. Der höchste Wert mit Überschwemmungen in der Reinheimer Kernstadt wurde am 26.01.1995 gemessen, nach Starkregen und Schneeschmelze.

Folgende Regenrückhaltebecken (RRB) sind im Stadtgebiet errichtet worden:

RRB Kirchstraße/Mühlgraben mit einem Volumen ( $V$ ) von (=)  $94 \text{ m}^3$

RRB Eichgrund (offenes Becken),  $V=100 \text{ m}^3$

RRB Willy-Brandt-Straße,  $V=800 \text{ m}^3$

RRB Tannenweg (Stauraumkanal),  $V=100 \text{ m}^3$

RRB Georgenstraße,  $V=530 \text{ m}^3$   
RRB Kirchstraße,  $V=270 \text{ m}^3$   
RRB Pöllnitzstraße/Stadtpark,  $V=1000 \text{ m}^3$   
RRB Querspange (Stauraumkanal),  $V=240 \text{ m}^3$   
RRB Brensbacher Straße,  $V=90 \text{ m}^3$   
Stauraumkanal Königsberger Straße,  $V=106 \text{ m}^3$   
Stauraumkanal Ollenhauerstraße,  $V=80 \text{ m}^3$

Weiterführende Informationen möchten wir zum Rückhaltebecken Zeilhard geben, da dieses eine viel größere Dimension als die vorstehend aufgeführten Regenrückhaltebecken hat. Es liegt oberhalb der Bebauung in Richtung Ober-Ramstadt und hat ein Rückhaltevolumen von  $20.000 \text{ m}^3$ .



Rückhaltebecken Zeilhard

Bei der Auslegung dieses Bauwerkes wurden verschiedene Regenereignisse ermittelt und berechnet. Grundsätzlich ist ein konstanter Trockenwetterabfluss von max.  $300 \text{ l}$  pro Sekunde möglich, ca.  $1.000 \text{ m}^3$  pro Stunde. Geregelt wird die Menge über den vorhandenen und nicht veränderbaren Querschnitt am Mönch. Wird das Becken infolge eines Regenereignisses aufgestaut, springt die Hochwasserentlastung an um zu verhindern, dass das Becken überläuft. Querschnittsbedingt könnten dann  $5 \text{ m}^3$  pro Sekunde in den Hirschbach abgegeben werden, bis der Pegel wieder unter die Entlastung sinkt. Die weitere Entleerung bis zum Normalpegel erfolgt dann wieder über den Mönch.

Das öffentliche Kanalnetz, der Hauptkanal alleine hat schon ein theoretisches Stauvolumen (ohne die bereits genannten Rückhalteeinrichtungen) von rd.  $15.200 \text{ m}^3$ , wird überwacht und mit jährlichen Millionenbeiträgen umfassend saniert. Die derzeitigen baulichen Maßnahmen stellen eine Momentaufnahme dar. Dabei werden für alle Kanäle so genannte hydraulische Berechnungen erstellt, in Bezug auf die Wassermenge. Demnach wird der Kanal dimensioniert.

Eine in Planung und vor der Umsetzung stehende Maßnahme ist die Kanalsanierung in der Ringstraße. Der Stauraumkanal fasst dann nach der Sanierung ein Volumen von  $125 \text{ m}^3$ .



Ebenfalls saniert wird momentan die untere Darmstädter Straße. Hier wird unter anderem ein erheblich größerer Kanal als der momentan vorhandene eingebaut. Auch hier hat der Stauraumkanal dann ein Volumen von 125 m<sup>3</sup>.



Sanierungsarbeiten in der unteren Darmstädter Straße

Oberirdisch wurden ebenfalls umfangreiche Hochwasserschutzmaßnahmen getroffen. Der Wembach wurde in der Ortslage so ausgebaut, dass ein Hochwasserabfluss erfolgen kann. Weiter wurden im Stadtgebiet Bachläufe renaturiert und Überschwemmungsgebiete baulich angepasst.

Bedeutsamen Schutz gegen Hochwasser bieten intakte Auengebiete.

Diese müssen erhalten werden und sind von jeglicher Bebauung, egal ob Gebäude, Parkplätze, Vereisanlagen oder Straßen, freizuhalten.

Gerade auch im Bereich des Hochwasserschutzes sowie dem gesamten Bevölkerungsschutz ist die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt enorm wichtig. Dies zeigte sich im Stadtteil Ueberau ganz aktuell, als die örtlichen Feuerwehren gemeinsam mit dem Verwaltungsstab der Stadt Reinheim und dem städtischen Bauhof größeren Schaden durch das Hochwasser von der Bevölkerung abwenden konnte.



## 11. Solarbeleuchtungen und Arbeitsgruppe Solarenergie

Vom städtischen Bauhof (ST Spachbrücken) bis zur B 38 (Querung am Netto) wurde eine Solarbeleuchtung hergestellt. Die Beleuchtung besteht aus 5 solarbetriebenen Straßenleuchten. Die Grundbeleuchtung wird mit ca. 10% der notwendigen Leuchtkraft betrieben.

Bewegungsmelder melden den Leuchten bei Annäherung von Personen deren Präsenz. Daraufhin wird die Leuchtkraft auf 100% hochgefahren. Die Leuchten kommunizieren untereinander und geben die Präsenzmeldung weiter.

Nach einer gewissen Zeit wird die Leuchtkraft wieder auf die Grundbeleuchtung heruntergefahren, somit haben die Akkus eine lange Lebenszeit. Dies ist bei einer Dauerbeleuchtung nicht gewährleistet. Die Leuchten haben keinen Anschluss an das Stromnetz und sind ausschließlich solar unter Mithilfe eines Akkus betrieben. Vertragsgemäß wurden die Arbeiten am 10.11.2021 beendet.



Auf dem Parkplatz des Schwimmbades wurden 5 Solarleuchten aufgestellt, damit dieser im unteren Bereich besser ausgeleuchtet wird. Hier setzt man nicht nur ein weiteres Zeichen für den Klimaschutz sondern trägt auch dazu bei, den durchaus frequentierten Platz aufgrund der integrierten Bewegungsmelder sicherer zu gestalten, so auch momentan während der Betriebszeiten des Corona-Testzentrums und nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Betriebszeiten des Schwimmbades.

Diese Leuchten wurden direkt auf dem Mast zu fixieren, da eine Verkabelung aufgrund der bereits im Gerät verbauten Komponenten nicht notwendig ist. Die Mastsetzung und das anbringen der Leuchten wurde vom städt. Bauhof erledigt.

Erfahrung sammelte man mit diesem Produkt bereits bei der Installation einer Solarleuchte mit Mast am Standort „Nikoleyweg“ Bereich Friedhof.

Auch in anderen städtischen Bereichen, so auf dem Parkplatz an der Feuerwehr Reinheim, wurden bereits alte Leuchten gegen umweltfreundlichere ausgetauscht.

Um die Anstrengungen im Einsatz gegen den Klimawandel auszuweiten, ist die Stadt Reinheim im vergangenen Jahr der Arbeitsgruppe „Solarenergie Darmstadt-Dieburg“ beigetreten.

Die Entscheidung, dass sich die Stadt Reinheim dieser Arbeitsgruppe anschließt, fiel bei einem gemeinsamen Austausch interessierter Kommunen im Landkreis.

Hier soll von Seiten der Stadt Reinheim und explizit vor allem von Seiten des Umweltamtes aktiv mitgestaltet werden.

Ziel der Arbeitsgruppe und auch Kern der Maßnahme ist es, Bürgerinnen und Bürger für Solarenergie auf dem eigenen Dach zu gewinnen. Dafür wird es beispielsweise eine eigene Homepage geben, auf der sich interessierte Menschen umfassend informieren können.

Diese Homepage soll im Frühjahr online gehen und wird vom Landkreis Darmstadt-Dieburg betrieben. Dort sind dann alle Infos und Links zum Thema Solarenergie für Bürgerinnen und Bürger gebündelt. Die Kommunen werden auf diese Seite verlinken.

Zusätzlich soll die Seite Best-Practice Beispiele aus der Region vorstellen, um Interesse zu wecken und zur Umsetzung zu motivieren.

## 12. Wochenmarkt, Klimasparbuch und Co

Umweltfreundlich einkaufen ist in Reinheim möglich – beispielsweise auf dem **Wochenmarkt**, der immer donnerstags in der Zeit von 14:00 Uhr bis 18:30 Uhr (zur Winterzeit bis 18:00 Uhr) im Innenhof des Kulturzentrums Hofgut in der Kirchstraße 24 stattfindet.

Zwischen 4 und 7 Ständen bieten wöchentlich von Backwaren über Obst, Gemüse, Fleisch und mediterrane Leckerbissen so ziemlich alles an und auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Ausrichter des Wochenmarktes ist die Deutsche Marktgilde eG in Zusammenarbeit mit der Stadt Reinheim.

Hinweisen möchten wir gerne auf das **Klimasparbuch Darmstadt-Dieburg**. Damit knüpft der Landkreis Darmstadt-Dieburg an die langjährigen Klimaschutzaktivitäten des Kreises an, um den Leserinnen und Lesern einfache Tipps und Anregungen an die Hand zu geben, wie sie einen nachhaltigen Lebensstil in der Region umsetzen können. Denn obwohl Klimaschutz eine globale Aufgabe ist, können wir alle unseren Teil dazu beitragen.

Das Klimasparbuch gibt es als Online-Version und liegt auch als Printversion im Rathaus aus.



[www.ladadi.de](http://www.ladadi.de)



Noch einmal ein Blick auf die Flutkatastrophe und **das Benefizkonzert**, das Ende August im Freizeitzentrum Georgenhausen für die Betroffenen der Flutkatastrophe stattfand. Nach den damals geltenden Corona-Vorschriften nahmen etwa 500 Personen an diesem Konzert teil. Die Einnahmen dieses Abends wurden nach einigen Recherchen und dem persönlichen Kontakt von freiwillig Helfenden in den Krisenregionen an die Stadt Sinzig gespendet. Im Beisein von Sport- u. Kulturamtsleiter Uwe Vogel sowie Stefanie Mahr, Mitarbeiterin der Stadt Reinheim und seit vielen Wochen freiwillige Helferin im Ahrtal überbrachte Bürgermeister Manuel Feick persönlich den Scheck.



v.l.n.r. Sport- u. Kulturamtsleiter Uwe Vogel, Bürgermeister Manuel Feick, Wehrleiter der Feuerwehr Sinzig Andreas Braun, Stefanie Mahr und Andreas Geron Bürgermeister der Stadt Sinzig

In der **Hirschbachhalle** wurde die vorhandene Beleuchtung gegen eine LED-Beleuchtung ausgetauscht. Nach erfolgter Ausschreibung wurde die Leistung an die ENTEGA vergeben. Das Auftragsvolumen lag hier bei 20.000,00 €. Aufgrund der beträchtlichen Stromeinsparung ist eine Amortisation der Kosten planbar und eine klimafreundlichere Nutzung der Halle möglich. Wie bereits im Vorwort des Bürgermeisters erwähnt ist die Umstellung auf LED-Beleuchtung in Sportstätten ein Zukunftsziel welches dauerhaft weiterverfolgt wird.



### **13. Ansprechpartner und Quellennachweise**

Die Erstellung des Energie- und Klimaschutzberichtes erfolgte federführend durch das Umweltamt der Stadt Reinheim, Herrn Martin, Tel. 06162/805-202 der gerne als erster Ansprechpartner für Anregungen und Rückfragen zur Verfügung steht.

Fotos:

Jan Riedel Fotografie: Seiten 1, 7

Stadt Reinheim: Seiten 4, 5, 6, 7, 8, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 22

Zoo Frankfurt: Seite 10

Echo Online: Seite 15

Landkreis DA-DI: Seite 21

Reinheim, Februar 2022